

14.04.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Gründonnerstag - Füreinander da sein

Moderator/in: Gründonnerstag ist der Tag, an dem Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert hat. Ein gemeinsames Essen.

Was bedeutet das Abendmahl an Gründonnerstag?

Jesus sagt damit: Ab jetzt gilt: Wenn Glaubende Brot und Wein miteinander teilen, dann entsteht dabei eine besondere Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, in der ich spürbar mit dabei bin. - Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche. Du kannst mir sicher sagen, was denn diese Gemeinschaft beim Abendmahl auszeichnet?

Hier steht eine für den anderen ein

Jesus hat mal den Satz gesagt: Dass ihr meine Freundinnen und Freunde seid, dass sollen die Leute daran erkennen, dass ihr einander liebt. Es geht also um eine Gemeinschaft, die von Liebe geprägt ist. Das meint eine Liebe, in der ich mich wirklich angenommen weiß. Und in der ich vertrauen kann: Die anderen sind für mich da.

Füße waschen ist Fürsorge

Deutlich wird das an einer Geschichte, die am gleichen Abend passiert. Da fängt Jesus nämlich an, seinen Freunden die Füße zu waschen. Er zeigt ihnen: Wer die anderen wirklich liebt, der sollte sich nicht zu schade sein, ihnen Gutes zu tun. Dann kann man tatsächlich sagen: Da, wo Menschen lieben, wie Jesus geliebt hat, da ist sein Geist gegenwärtig.

Liebe ist sich für nichts zu schade

Moderator/in: Ist ja gar nicht so einfach, jemandem seine dreckigen Füße hinzuhalten!

Stimmt. Darum hat sich Petrus auch erst mal geweigert, sich die Füße waschen zu lassen. Er fand: Das ist Sklavenarbeit und gehört sich nicht für jemanden wie Jesus. Jesus sagt da nur: Wenn du nicht ertragen kannst, dass ich dir die Füße wasche, dann hast du noch nicht verstanden, was Liebe ist. Wie gesagt: So eine Liebe, die sich für nichts zu schade ist, die kann beim Abendmahl spürbar werden.